Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 3: **30 Jahre EVU : 30 Jahre "Pionier"**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident:	W. Stricker, Neuhausquartier, Riedholz/SO, Telephon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse:	Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, E. Egli, Telephon Privat 26 84 00, Postcheckkonto VIII 25090
Mutationsführerin:	Alice Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2
Zentralkassier:	P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.:	P. Rom, Seftigenstrasse 209, Wabern-Bern, Telephon Geschäft (031) 64 14 90
Zentralverkehrsleiter-Fk.:	K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telephon Geschäft (051) 25 54 11 - 17, Privat (051) 56 80 56
Zentralmaterialverwalter:	S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telephon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.:	H. Wiedmer, Alemannenstr. 44, Bümpliz, Telephon Geschäft (031) 5 59 41, Privat (031) 66 01 49
Redaktion:	A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telephon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern:	Postfach Transit, Bern
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental:	Walter Tobler, Obstgartenstrasse 16, Burgdorf
Genève:	Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal:	Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg/AG
Luzern:	Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel:	Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Olten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil:	Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Solothurn:	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen:	Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf:	Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil:	A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 68, Uster
Zürich:	Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

1. Funkwettbewerb gemäss separater Anzeige in diesem Heft.

2. Mitteilung des Zentralverkehrsleiters-Funk: Da das erste Wettbewerbsdatum mit der DV in Biel zusammenfällt, ist der 1. Funkwettbewerb um eine Woche verschoben und findet am **30. März 1957** statt.

Die Sektionen wurden durch ein Zirkular über diese Verschiebung bereits orientiert.

Association Suisse des of. et sof. tg. camp.

Président: Cap. Bassin Adrien, Direction des téléphones, Fribourg
Téléphone bureau (037) 2 28 37, privé (037) 2 42 57. Chèques postaux VII 11345

Assemblée générale 1957. L'assemblée générale aura lieu le dimanche 5 mai 1957. Elle ne sera pas précédée d'un rapport de service. L'endroit de l'assemblée sera fixé prochainement.

Nous prions nos membres de bien vouloir réserver le 5 mai 1957 pour participer à cette manifestation. Vous aurez le plaisir d'y rencontrer beaucoup de camarades de service et de resserrer les liens de vieilles amitiés. Vous ne manquerez pas de faire de nouvelles connaissances. Ce contact personnel sera profitable à chacun et à notre armée. Le Comité

Generalversammlung 1957. Die Generalversammlung wird am Sonntag, den 5. Mai 1957, abgehalten. Es findet kein Dienstrapport statt. Der Versammlungsort wird nächstens bekanntgegeben.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich dieses Datum zu merken und zahlreich zu diesem Anlass zu erscheinen. Sie werden Freude haben, viele Dienstkameraden anzutreffen und alte Freundschaftsbande enger zu knüpfen. Sie werden bestimmt neue Bekanntschaften machen. Dieser persönliche Kontakt soll sich für jeden sowie für unsere Armee nutzbringend auswirken. Der Vorstand

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Generalversammlung. Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Samstag, den 2. März 1957, im Café «Bank» (1. Stock), um 2000 Uhr statt. Wir verweisen auf die erhaltenen Einladungen. Alle Aktiven und Jungmitglieder möchten wir freundlich ersuchen, möglichst vollzählig an der diesjährigen GV zu erscheinen, da einige **ganz wichtige** Traktanden zu erledigen sind. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wird uns Kamerad Fischer Kurt über seinen letztjährigen Aufenthalt in Amerika allerlei zu berichten wissen. Also auf zur GV am Samstag, den 2. März!

Sendeabende. Die Sendeabende unserer Sektion finden im ersten Halbjahr 1957 **jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr** statt. Unsere Gegenstationen sind Rüti und Thun. Thun hat sich leider bis heute noch nie bemerkbar gemacht. Mit Rüti läuft der Verkehr im allgemeinen gut. Alle Aktiven und Jungmitglieder sind zu diesen Abenden recht herzlich eingeladen.

Vordienstlicher Morsekurs. Am Samstagnachmittag, den 26. Januar 1957, wurde in Lenzburg eine Auszeichnungsprüfung für Jungmitglieder durchgeführt. Vom Kurs Aarau haben 4 Schüler daran teilgenommen und sind dabei wie folgt ausgezeichnet worden: Silberner Blitz (Tempo 50): Bauhofer Othmar, Reinach; Riedl Hans, Oberentfelden. Bronzener Blitz (Tempo 40): Läuppi Wilfred, Oberentfelden; Maurer Harry, Kölliken. Wir gratulieren unsern Jungfunkern recht herzlich für ihre flotten Leistungen.

Funkwettbewerbe 1957. Die Daten der diesjährigen Wettbewerbe sind wie folgt festgelegt: 1. Wettbewerb: Samstag nachmittag, den 23. März; 2. Wettbewerb: Sonntag morgen, den 23. Juni; 3. Wettbewerb: Samstag nachmittag, den 21. September. Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder an allen drei Konkurrenzen teilnehmen zu können. Unsere Wettbewerbs-Spezialisten sowie alle andern Mitglieder sind höflich gebeten, sich diese Daten nach Möglichkeit zu reservieren. Anmeldungen nimmt der Verkehrsleiter Funk gerne entgegen.

Pferderennen 1957. Die diesjährigen Rennen im Stadion Schachen finden an den folgenden Tagen statt: Frühjahrs-Rennen: 5. Mai; Herbst-Rennen: 29. September und 6. Oktober.

Folgende Jungfunker wurden am 1. Januar 1957 zu den Aktivmitgliedern gereiht (Jahrgang 1936): Käser Ernst, Nieder-Gösgen; Lienhard Ewald, Buchs AG; Schöchli Bruno, Aarau; Venturi Hugo, Aarau; Wasem Rudolf, Buchs AG. Wir heissen die jungen Leute in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, dass sie auch recht «aktiv» mitmachen werden, sei es an unseren Sendeabenden im Schachen, an Felddienstübungen oder an Verbindungsübungen im Rahmen ausserdienstlicher Übungen anderer militärischer Vereine. Auf jeden Fall erwarten wir euch alle an der Generalversammlung am 2. März im Café «Bank», Aarau.

Adressänderungen bitte umgehend dem Sekretär, Hans Berger, Römerstrasse 331, Nieder-Gösgen, melden, da nach der GV ein neues Mitglieder-Verzeichnis erstellt werden muss.

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Generalversammlung. Wenn auch dieses Jahr keine lebenswichtigen Beschlüsse zu fassen waren (lies: keine Ersatzwahlen durchzuführen waren), hätte es den Vorstand doch gefreut, wenn mehr als nur 16 Mitglieder der Einladung Folge geleistet hätten. — Die Jahresrechnung schloss mit einem Rückschlag von Fr. 14.— ab. Es wurde beschlossen, die Beiträge aller Mitgliederkategorien auf der bisherigen Höhe zu belassen. — Der Betrieb des Sektionssenders krankt immer noch an der schlechten Beteiligung. Ein grosszügiges Geschenk unseres Stammvereins, das wir auch an

dieser Stelle herzlich verdanken möchten, wird uns die Anschaffung eines modernen Empfängers ermöglichen. Wir hoffen bestimmt, dass sich dies auf die Arbeit im Funknetz positiv auswirken wird.

Jahresprogramm. Selbstverständlich kann es sich bei der folgenden Aufstellung nur um einen Überblick handeln. Je nach Interesse und Beteiligung bleiben Änderungen vorbehalten.

1. Arbeit am Sektionssender, VU-Funkerkurse.
2. Funkwettbewerbe (Anmeldungen für Samstag, den 23. März, an Postfach 31970 oder an den Sendeleiter).
3. **Felddienstübung vom 27./28. April,** mit Einsatz von Funk, Draht und Brieftauben. (Definitives Datum!)
4. Felddienstübung mit UOV (Datum noch nicht festgelegt).
5. April: Fachtechnischer Kurs über Fernbetrieb und Leitungsbau. Herbst: Kurs über den Peildienst.
6. Training für den «Tag der Uem. Trp. 1958» in Luzern. (Funk, Draht und Brieftauben.)
7. Beteiligung an den Veranstaltungen des UOV (Schiessen usw.).

Sektionssender. Jeden Mittwoch Verkehr im Basisnetz. Am Dienstag (Gemeinschaftswelle) nur nach Voranmeldung (Tel. 2 48 08). Unser automatischer Geber ist wieder in Betrieb, er steht jeden Mittwoch im Sendelokal zur Verfügung.

Fachtechnischer Kurs. Wir wissen, dass sich viele unserer Mitglieder am Panzerabwehrkurs des UOV beteiligen. Wir rechnen aber bestimmt damit, dass wir unser Programm trotzdem wie vorgesehen durchführen können. Bezüglich der Anmeldungen verweisen wir auf das Zirkular. fk

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter G 23 33 33/P 82 52 52

Monatsversammlung. Am 8. März 1957 findet die Monatsversammlung statt, Ort und Zeit werden auf dem Zirkularweg bekanntgegeben.

Winterausmarsch. Unser traditioneller Winterausmarsch findet auch dieses Jahr als «Marsch ins Blaue» statt, die Teilnehmer lösen ein Rundreisebillett BVB-Birseckbahn-BVB.

Treffpunkt: Sonntag, 3. März, 0800 Uhr, Aeschenplatz. Anmeldungen an den Präsidenten.

Felddienstübung für Jungfunker. Zu dieser Übung treffen sich unsere Jungfunker am 2. März, 1400 Uhr, beim Schießstand Allschwilerweiher, «Zaungäste» willkommen.

Funkwettbewerb. Dieser wird wegen der Delegiertenversammlung auf den 30. März verschoben. sch

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 2 36 44 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68/P 5 51 14

Unsere Hauptversammlung vom 15. Februar 1957 fiel mit dem Redaktionsschluss zusammen. Um dem rechtzeitigen Erscheinen unseres «Pionier» nicht Abbruch zu tun, erscheint deren Bericht in Nr. 4.

Stamm jeden Freitagabend im «National».

Veteranentreffen jeden 1. Freitagabend des Monates im «National». pi

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Bericht der 20. ordentlichen GV. Am 26. Januar konnte unser Präsident Fritz Wälchli um 2030 Uhr im Hotel «Walliserkeller» 28 aktive, 1 passives und 9 junge Mitglieder um Silentium bitten. Nach dem üblichen Eröffnungszeremoniell der Begrüssung und Stimmenzählerwahl vernahmen wir das präzis abgefasste Protokoll der letztjährigen GV. Lauter Applaus belohnte die Arbeit des leider unabkömmlichen und abwesenden Sekretärs Fredy Kohler. Ein weiterer, sehr spannender Bericht folgte darauf: Unser Präsi verlas seinen Jahresbericht. So wie wir alle unsern Fritz kennen, so hat er seinen Bericht abgefasst: quicklebendig und trotz den leider darin notwendigen ernsten Tönen mit lustigen Pointen durchsetzt. Kaum war der verdiente Beifall verklungen, als der versammelten Funkergemeinde eine angenehme Überraschung zuteil wurde: 7 neue JM, die am Nachmittag in der Vorstandsitzung aufgenommen wurden, stellten sich vor (inzwischen sind 4 weitere hinzugestossen). Der Chef der Funkhilfe, Fritz Liechti, erinnerte uns in einem streng systematisch hergestellten Bericht an all das reichliche Schaffen der Funkhilfeleute, das sie auf einen erfreulich hohen Ausbildungsstand brachte. Er legte zugleich zuhanden seines Nachfolgers dar, was im kommenden Jahr noch zu tun sei. Dem Obmann der Flieger- und Flab-Untergruppe, Fredy Kohler, blieb ein langer Bericht erspart. Er betonte lediglich die enge Zusammenarbeit mit der gesamten Sektion und wünschte, diesen Status quo weiterhin bestehen zu lassen. Auch der JM-Obmann Herbert Haas konnte sich auf wenige Worte beschränken. Er versuchte lediglich, die wegen allzu schlechter Beteiligung nur in kleinem Rahmen durchgeführte JM-Übung doch noch in ein heiteres Blickfeld zu rücken. Unser Sendeleiter Jacques Hurni konnte leider auch dieses Jahr nicht über eine reiche Sendetätigkeit berichten, die Zahl «2 Mann pro Sendeabend» genügt als Kommentar hiezu. Mit aller Berechtigung verfocht er die These, dass der EVU-Funkverkehr auf ganz andere Weise getätigt werden müsse, nämlich, so lautet sein Vorschlag, auf der Basis eines «Wettbewerbes durchs ganze Jahr hindurch». Dieser Idee, die sich hoffentlich verwirklichen lässt, liess er einen genau ausgearbeiteten Aufbauplan folgen. Der Kassabericht des Kameraden Robert Lüthi bewies uns, wie sorgfältig in unserer Sektion mit den Finanzen umgegangen wird. Mit Fr. 1411.90 Einnahmen und Fr. 1347.40 Ausgaben wies der Jahresabschluss einen Aktivsaldo von Fr. 64.50 gegenüber dem budgetierten Abschluss von Fr. 30.— Einnahmenüberschuss auf. Das Budget 1957 sieht einen mutmasslichen Ausgabenüberschuss von Fr. 250.— vor. Dieses Gespenst «Loch in der Kasse» guckt uns aus der leeren Einnahmenseite des Kontos «DV 1957 in Biel» an, welch letzteres uns zu vielen Ausgaben veranlasst. Nun folgten die Ergänzungs- und Ersatzwahlen in den Vorstand. Unser Kamerad Fritz Liechti, weiland Vizepräsident, Übungsleiter und Chef der Funkhilfe, verlässt uns im Frühling Richtung Baden. Seine zwei ersten freiwerdenden Ämter betreut von nun an Hansruedi Reichenbach, während Fritz Wälchli die Cheffunktionen der Funkhilfegruppe übernimmt. Da Heinz Witschi ebenfalls Nestfluchtabsichten äussert, wurde sein Amt als Sendeleiter an Peter Leupi übertragen. Den übrigen Vorstandsmitgliedern wurde durch eine Bestätigung im Amte die Decharge erteilt. Diese Bestätigung wurde gesamthaft vorgenommen. Einzig der Lokalredaktor «Pionier» war einzeln zu bestätigen. Er hatte nämlich wegen eines Zwischenfalls mit einer ZV-Instanz die «Vertrauensfrage» gestellt. Da aber auch er von der Versammlung einstimmig bestätigt wurde, wird er nun weiterhin Berichte nach seiner Art abfassen. Im nächsten Traktandum war über eine Statutenänderung zu beschliessen. Die in einem separaten Abschnitt weiter unten beschriebene Änderung des Artikels 24 wurde einstimmig genehmigt. Im weitern waren die Delegierten für die DV 1957 zu bestimmen. Ohne langes Zögern wurden die beiden Kameraden Wälchli und Reichenbach gewählt und ihnen J. Hurni als nicht stimmberechtigte Verstärkung beigegeben. Ein bittender Aufruf des Präsi zur Mithilfe an der Organisation der DV fand zuerst nur zögernden, dann aber doch genügenden Anklang. Bekanntlich hat der UOV Anmeldungen zur Beteiligung an einem Panzerbekämpfungskurs entgegengenommen. Da unsere Sektionsarbeit die Mitglieder ohnehin zur Genüge beansprucht, nahmen wir durch Beschluss des Vorstandes Abstand davon, eine organisierte Beteiligung unserer Sektion an diesen Kursen durchzuführen. Dagegen werden einige Mitglieder freiwillig diese Kurse besuchen und später, evtl. an einer Felddienstübung, das Gelernte an alle Interessenten bei uns weiterleiten. Damit waren wir mit dem Versammlungsablauf bei der Tätigkeit im laufenden Jahr angelangt. Neben den üblichen Übermittlungsdiensten zugunsten Dritter werden wir eine Felddienstübung, eine JM-Übung und im Herbst/Winter wieder einen Amateurkurs mit Ziel PTT-Prüfung durchführen. Der Bibliothekar Edi Bläsi empfahl abschliessend seine stets wachsende Bücher- und Fachschriftensammlung zur regen Benützung und damit konnte unser Präsi die GV 1957 nach einem flotten Verlauf um 2315 Uhr erfolgreich abschliessen.

Die Tatsache, dass viele unserer treuen Mitglieder ihr Bett in einem Hause fern von Biel zu stehen haben, brachte es mit sich, dass nun ein mehr oder weniger eiliges Aufbrechen folgte. Inzwischen stellte unser nimmermüder Robert Lüthi seinen Diapositivschleuderapparat in eine Ecke des Saales und die Leinwand in der richtigen Distanz davon auf. Die Verbliebenen durften nun von seiner Reise ins Ruhrgebiet hören. Auf seine geschätzte lebhafte Art schilderte er uns die Industrieanlagen, wie Kohlengruben, Eisen- und Stahlwerke, die er dort besichtigen konnte. Seine Ausführungen schmückte er mit vielen interessanten und prächtigen Farbdiabildern aus. Unsere Gedanken waren während dieser Zeit so weit nordwestlich abgewendet, dass sie gar nicht merken wollten, wie die Uhren unserer Stadt zu zwei schweren Schlägen ausholten. Doch bitte nur ruhig! Unsere Überzeitbewilligung reichte ja bis um 0300 Uhr, so dass nach nochmaligem teilweisen Aufbruch dem restlichen halben Dutzend Nimmermüden noch viel Zeit blieb, um sich selbst und unsern Essteddy ausgiebig zu füttern und dabei viel Fröhliches zu erleben. Hs

Statutenänderung. Laut Beschluss der diesjährigen GV wird der Artikel 24 unserer Sektionsstatuten wie folgt abgeändert:

Erster Abschnitt wird unverändert übernommen, während der zweite Abschnitt in der neuen Fassung lautet:

Der Vorstand ist zu Ausgaben befugt, die einen einmaligen Betrag pro Sache von Fr. 50.— nicht übersteigen, jedoch pro Jahr auf total Fr. 150.— beschränkt sind.

Tätigkeit. Da die aktiven Aktiven unserer Sektion zurzeit mit der Organisation der DV hübsch beschäftigt sind, wird bis in den wärmeren Frühling hinein kein grösserer Anlass zu erwarten sein.

Dagegen wird unser Stammbetrieb, der bald einmal bedrohliche Ausmasse annimmt, unverändert an jedem 1. Donnerstag des Monats durchgeführt und — neu für EVU-Witwen — ein Frauenstamm ist gegründet worden und versucht, an denselben Tagen wie der Männerstamm punkto Beteiligung zu wetteifern. Lieber Leser, teile bitte deiner Frau folgendes mit: Stamm für sie jeden 1. Donnerstag im Monat, um 2000 Uhr, im Tea Room «Savoy».

Section Genève

Adresse de la section: Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE) Compte de chèques I 10189

Cette année aussi, notre section est pleine d'activité. En janvier, il y eut un samedi aprés-midi consacré à des exercices avec les juniors, qui remporta un plein succès, grâce à nos membres fidèles, et au dévouement constant de Daniel Bain et Jean Rutz.

Le 8 février, au local, M. Laederach donna une intéressante conférence avec, comme thème «Du central à l'abonné», conférence qui fut suivie, le lendemain, de la visite de la centrale téléphonique du Grand-Pré.

Le 24 février, nous aurons le traditionnel Concours à ski des Troupes genevoises, où nous assurons, comme les autres années, les liaisons-radio.

Deux nouveaux membres enfin, ce sont les juniors Prinz François et Wagner Jean-Jacques, ce dernier étant transféré de la section vaudoise. Nous leur souhaitons le bienvenue parmi nous.

Cotisations 1957. Nous prions les membres de penser dès maintenant à régler leurs cotisations 1957 qui sont, nous le rappelons, de fr. 10.— pour les actifs, et de fr. 5.— pour les membres passifs et les juniors. V. J.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Postcheck III a 2030, Tel. Geschäft (063) 2 10 86, Privat (063) 22 9 18

Eigenheim. Unser Eigenheim ist seit längerer Zeit fertiggestellt. Die Mitglieder des Stammvereins und der Übermittlungssektion haben dafür mehr als dreitausend freiwillige Arbeitsstunden aufgewendet. Der Sende- und der Morseraum ist zweckmässig eingerichtet und die mannigfaltigen elektrischen Installationen haben die Probe bestanden.

Wir richten an alle Mitglieder die Einladung, nächsten Mittwochabend die Anlagen in Betrieb zu besichtigen. Selbstverständlich dürft ihr Kameraden der Übermittlungstruppen mitbringen. Ermuntert sie, der Sektion beizutreten!

Sendeabend. Wir treffen uns wie bisher jeden Mittwochabend um 2000 Uhr im Senderaum. Jedermann hat nun Gelegenheit, von seinem Platz aus den Sendeverkehr mitzuhören, den automatischen Geber einzuschalten, Tastübungen zu machen, Zweier- oder Mehrfachnetze zu bilden, und was der Schaltmöglichkeiten mehr sind.

Die Rekonvaleszenz nach den Anstrengungen des Bauens dürfte nun langsam zu Ende gehen und wir wollen uns «in alter Frische» an die Arbeit machen!

1. Funkwettbewerb 1957. Um einige Pluspunkte zu ergattern, und um wieder einmal aus dem Theoriesaal zu kommen, dislozieren wir Samstag, den 23. März, auf eine Anhöhe des Unteremmentals. — Nähere Angaben über Abfahrtszeit und Transportmöglichkeiten vernehmt ihr am Sendeabend oder beim Verkehrsleiter Funk. ob.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Treffpunkt der EVU-Mitglieder. Jeden Mittwochabend, 2000 Uhr, im Funklokal des Berufsschulhauses Lenzburg. Arbeit am Sektionssender von 2000—2200 Uhr. Morsetraining am automatischen Geber. Wir erwarten jeweils einen grossen Aufmarsch. Fleisspunkte werden gutgeschrieben auch für den Sendeabend.

Fleissprämien 1956. Der Besuch der Veranstaltungen unserer Sektion wurde 1956 erstmals nach Punkten bewertet. Der Vorstand findet, dass sich diese Art der Bewertung sehr gut bewährt und vor allem korrekt ist. Insgesamt wurden 620 Punkte gutgeschrieben, welche von den folgenden Mitgliedern geholt wurden:

Aktivmitglieder. Verabfolgung je eines gravierten Zinnbecherlis. 1. Rang: Roth Max, 55 Punkte; 2. Rang: Keller Willy, 51 Punkte; 3. Rang: Burgherr Hans, 47 Punkte; 4. Rang: Fäs Hansrudolf, 47 Punkte; 5. Rang: Gloor Adolf, 46 Punkte; 6. Rang: Stadler Karl, 35 Punkte; 7. Rang: Gautschi Fritz, 27 Punkte; 8. Rang: Geiger Paul, 25 Punkte; 9. Rang: Mieg Jean-Jacques, 25 Punkte; 10. Rang: Amweg Max, 24 Punkte. — Verabfolgung je eines Verbandsabzeichens. 11. Rang: Bolliger Armin, 21 Punkte; 12. Rang: Obrist Walter, 21 Punkte.

Jungmitglieder. Je ein Zinnbecherli. 1. Rang: Meier Reinhard, 33 Punkte; 2. Rang: Furter Max, 20 Punkte. — Je ein Verbandsabzeichen. 3. Rang: Schneider Karl, 17 Punkte; 4. Rang: Streit Hansrudolf, 16 Punkte.

Sicher machen die neu eingeführten Zinnbecherli mit Widmung überall Freude. Der Vorstand fordert hiermit alle auf, im neuen Jahr wieder tatkräftig mitzumachen, um auch bald solche Prämien zu besitzen oder bald ein halbes Dutzend aufstellen zu können.

Felddienstübung mit Fernschreibern. Wie das Zirkular berichtete, führt unsere Sektion am 2. und 3. März eine Felddienstübung durch, an welcher Fernschreiber, TLD-Richtstrahlstationen, Telephonzentralen, SE 101 und Telephone zum Einsatz kommen.

Falls der «Pionier» noch vor dieser Übung eintrifft, möchten wir nicht verfehlen, auf diese äusserst interessante Übung aufmerksam zu machen und alle abkömmlichen Mitglieder dringend bitten, daran teilzunehmen. Kameraden, wir sind unserem Vaterlande schuldig, dass wir unsere Aufgaben ernst nehmen; wir sind auch moralisch verpflichtet, die gebotene Weiterbildungsmöglichkeit in unserer Sektion zu geniessen und die aufopfernde Arbeit des Vorstandes und der Übungsleiter mit dem Übungsbesuch zu anerkennen. Warum sind wir denn eigentlich Aktiv-Mitglieder?
Vorstand

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75.

Generalversammlung der Sektion Luzern am 1. Februar 1957. Im fastnächtlich dekorierten Saal der «Frohburg» konnte der Präsident, Wm. Hans Comminot, 50 Mitglieder der Sektion Luzern begrüssen. Erfreut darüber, dass so viele Kameraden zur 23. Generalversammlung erschienen waren, entbot der Vorsitzende kameradschaftlichen Willkomm allen Veteranen, Ehren-, Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern und begrüsste speziell Herrn Oberstlt. Dr. Wunderlin, den Präsidenten des OK des «Tag der Übermittlung 1958» sowie auch die Delegation des UOV Luzern, die Obmänner der Funkhilfe Luzern und Engelberg und des Brieftaubendienstes. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten konnte man vernehmen, dass es der Sektion im abgelaufenen Vereinsjahr nicht an Arbeit gefehlt hat. In treffenden, markanten Worten verwies der Vorsitzende auf die Geschehnisse der letzten Monate im Osten und Norden unserer Welt und munterte alle auf, sich ausserdienstlich weiterzubilden. Im Dank an alle, die mitgeholfen hatten, die angesetzten Veranstaltungen der Sektion zur Zufriedenheit der Auftraggeber zu lösen, schloss er auch Pol.-Insp. Dr. Jenny und Dir. Lips von der T.D. ein und betonte, dass unsere Sektion mit den Behörden und dem Personal der öffentlichen Dienste im besten Einvernehmen stünden. Von der Aktuarin FHD M. Schminke vernahm man, dass trotz einigen Abgängen der Mitgliederbestand auf 131 Mitglieder angewachsen ist. Wm. Georg Schneider, Verkehrsleiter der Sektion und wohl der mit Arbeit am meisten belastete Kamerad, gab in seinem Bericht bekannt, dass die Sektion im Jahr 1956 111 Veranstaltungen inkl. Sendeabende, durchgeführt hat. Eine enorme Arbeit ist da von unserem Georg geleistet worden. Mit Akklamation wurde der sehr interessante Bericht verdankt. Noch einmal zogen alle die Begebenheiten an denen vorüber, die mit dabei waren an den FD-Übungen, am Rotsee, in Stansstad (nicht beim Heidy), an den Wettbewerben, am Seenachtfest und an den vielen Sende- und Trainingsabenden draussen im Sendelokal. Herr Oberstlt. Wunderlin gab in knappem Umriss als OK-Präsident bekannt, was vom Komitee an Vorarbeit geleistet worden ist. Der Kassier, Pi. Hans Schneider, durfte von der Versammlung das Lob nach Hause tragen, dass er mit der Vereinskasse haushälterisch umgegangen war und ohne Subvention von Stadt und Kanton doch noch einen bescheidenen Überschuss herauswirtschaften konnte. Das Traktandum Wahlen gab keine grossen Rätsel auf. Ausser dem Materialverwalter hielten alle Kameraden bei der Stange. Mit Applaus wurde unser Hans wieder zum Präsidenten gewählt und als Nachfolger des Materialverwalters übernahm Kpl. Walter Köchli das verantwortungsreiche Amt. Für sein langjähriges Wirken durfte Walti Portmann ein kleines, mit Blumen geschmücktes Präsent und den Dank der Versammlung entgegennehmen. Wir wünschen unserem Walti Glück in seinem Unternehmen und hoffen, dass er später wieder kräftig mitmachen kann. Pi. Gut Gerold wurde für 20 Jahre Mitglied des EVU mit dem Veteranenabzeichen und einem Blumengebinde geehrt. Er dankt mit bewegten Worten der Sektion und dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Immer ein netter Augenblick ist die Aufnahme einer neuen FHD in die Sektion. Der Berichterstatter hatte die Ehre, die 6. FHD mit einem Blumensträusschen zu begrüssen und sie zu ermuntern, recht fleissig mitzumachen. Wohl nicht ganz ohne Neid wurde von der männlichen Aktivitas die von den FHD errungenen Trophäen an den SUT in Locarno bewundert. Um Mitternacht konnte der Präsident den offiziellen Teil der Versammlung schliessen. Mit dem Dank an alle, die mitgeholfen, das Vereinsschiff über Wasser zu halten, gab er dem Wunsche Ausdruck, dass unsere Heimat weiterhin von Unheil verschont bleibe und unsere Waffen nur im friedlichen Wettstreit zum Einsatz kommen mögen.
K. R.

Erste Vereinsversammlung am 7. März 1957, im Säli Rest. «Eichhof». Kamerad Hermann Portmann hält uns einen Lichtbilder-Vortrag über seine Reiseeindrücke in Afrika. Wir beginnen punkt 2015 Uhr und sind um 2200 Uhr fertig, damit noch Zeit bleibt für den Stamm. Wir laden alle Mitglieder mit ihren Angehörigen ein, recht zahlreich zu diesem Anlass zu erscheinen.

Der neue Materialverwalter räumt im Sendelokal auf und bittet jeden Kameraden, der privates Material irgendwo deponiert hat, dasselbe bis 1. Mai 1957 abzuholen, ansonst die Sektion darüber verfügt.

Wer hat seine Personalkarte noch nicht abgegeben? Unsere Sekretärin hätte Freude, wenn ihre Kartothek recht bald komplett wäre.

Wenn jedes Mitglied seinen Beitrag für 1957 recht bald einzahlt — Postcheck VII 6928 —, erspart es unserem Kassier unnötige Umtriebe. K.R.

Übungsbericht. Am 9. Februar zogen 4 Kameradinnen und 19 Kameraden bei strömendem Regen mit und ohne Ski dem Bahnhof entgegen, um dort mit dem Aufgebot ein Billett nach Andermatt zu lösen. Aber wie dies bei Optimisten üblich ist, empfing uns in Andermatt stahlblauer Himmel, herrlicher Sonnenschein, aber leider für diese Jahreszeit wenig Schnee. Die Sonne schien so warm, dass Rolf beinahe einen Fettfleck im Schnee hinterlassen hätte, in den er sich unfreiwillig gesetzt hatte.

Vorerst blieb uns aber nicht viel Zeit übrig, um Landschaft und Sonne zu geniessen. Unser Verkehrsleiter Schneider Georg hatte schon jedem eine Aufgabe zugeteilt und es ging fast zu, wie wenn wir in den WK eingerückt wären. Kantonnementsbezug, Material fassen, Funktionskontrolle usw., alles lief wie am Schnürchen. Unser neuer Materialverwalter Köchli Walter konnte bereits, assistiert von Walter 2, seine organisatorischen Begabungen spielen lassen, und es konnte wieder sämtliches Material vollständig abgegeben werden.

Nach dem Mittagessen wurden die verschiedenen Netze ausexerziert und es galt vor allem, mit den SE-101-Geräten Frequenzen zu finden, die sich bei den am Ziel bedingtermassen geringen Geräteabständen nicht störten.

Der ganze Aufwand diente als Vorbereitung des Übermittlungsdienstes für den Patr.-Lauf der 8. Div., der Leichten Brigade 2, der Korpstruppen des 2. AK sowie des Trainingskurses für die Internationalen Patrouillen. Dieser Lauf wurde dieses Jahr erstmals in Andermatt durchgeführt, weil es in Engelberg nicht mehr möglich war, sämtliche Wettkämpfer und Funktionäre unterzubringen, hatten sich doch dieses Jahr insgesamt 172 Patrouillen in einer leichten und einer schweren Kategorie zum Starte gemeldet.

Unter der sehr bewährten Wettkampfleitung von Herrn Major Schriber hatten alle Funktionäre ein gerütteltes Mass an Arbeit zu leisten, um mit einer reibungslosen Organisation aufwarten zu können.

Die Aufgabenstellung an unsere Sektion war dieses Jahr etwas anders als in früheren Jahren.

Zu erstellen waren Funkverbindungen von den Aussenposten Richleren, Schiessplatz und Unteralptal zum Ziel.

Zudem musste eine durch das Festungswachtkorps erstellte Tf.-Verbindung vom Schiessplatz ins Rechnungsbureau bedient werden.

Die Mannschaften der Aussenposten, welche aus 3 Mann bestanden, hatten folgende Aufgabe: Kontrolle der Durchgangszeiten der Patrouillen beim betreffenden Posten und Ausrechnen der effektiven Laufzeit aus der Startliste und Durchgabe dieser Zeiten an das Ziel. Hier wurden diese Zeiten durch unsere FHD auf vorbereiteten Tafeln notiert, so dass jedermann die Möglichkeit hatte, sich über den Stand des Rennens zu orientieren. Vom Schiessplatz wurden mit den Laufzeiten auch die Zeitgutschriften für erzielte Treffer durchgegeben. Für die Rangverkündigung wurde zudem eine von der KTA zur Verfügung gestellte und durch Adj. Siegrist betreute Verstärkeranlage aufgestellt. Der ganze Übermittlungsdienst klappte dank der guten Vorbereitung unseres Verkehrsleiters und dem freudigen Einsatzwillen aller Beteiligten sehr gut und die geleistete Arbeit wurde durch Herrn Oberstdiv. Ernst und Herrn Major Schriber gewürdigt und bestens verdankt. Der Vorstand möchte sich diesem Danke anschliessen und wenn der gleiche Geist und die gleiche Haltung im kommenden Jahre erhalten bleiben, werden wir wieder manche schöne Stunde im Kreise gleichgesinnter Kameraden verbringen können.

Es darf noch hinzugefügt werden, dass Unterkunft und Verpflegung sehr gut waren. Einige schliefen so gut, dass von verschiedenen Seiten das bekannte Holzsägengeräusch zu hören war, und dem Ton nach zu schliessen, waren einige recht knorrige Stücke zu zerkleinern. Unser Kamerad Berger Werner trug in Andermatt zum letzten Mal die feldgraue Uniform, weil er den Blitz der Übermittlungstruppen gegen das geflügelte Rad der SBB eintauscht. Das scheint ihn aber noch im Schlaf intensiv beschäftigt zu haben, wie wir aus dem lauten Selbstgespräch entnehmen konnten. Was du aber unter anderem verlauten liessest «De leg i eifach nümeh a» wäre jetzt sicher nicht zu empfehlen und . . . du chasch di tröschte, dini neu Uniform hät wenigstens es Bändeli um de Huet! O. R.

Als Nachtrag zur GV noch die Bekanntgabe der Zusammensetzung des Vorstandes für 1957: Präsident: Hans Comminot; Vizepräsident: Othmar Ritter; Sekretärin: Martha Schminke; Kassier: Hans Schneider; Verkehrsleiter: Georg Schneider; Materialverwalter: Walter Köchli; Beisitzer I: Karl Rebel; Beisitzer II: Leo Waller.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass die Mitgliederbeiträge keine Veränderung erfahren und wie folgt festgesetzt worden sind: Aktive Fr. 7.50; Passive Fr. 6.—; Jungmitglieder Fr. 4.50. schm.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG
Telefon (071) 7 28 31

Hauptversammlung. Am Samstag, den 2. Februar 1957, konnte unser Präsident 2 Mitglieder zur 12. Hauptversammlung unserer Sektion im Stammlokal «Heerbruggerhof» begrüssen. Die Traktanden waren im grossen ganzen die üblichen, so dass ich mich hier nur kurz über die besonderen Verhandlungen äussern möchte.

Wahlen: Die durch Wegzug von Kam. Rössle Hugo vakant gewordenen Chargen als Vizepräsident und VI.Tg. waren an der diesjährigen HV neu zu bestellen. Als VI.Tg. wurde von der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt unser neues Mitglied Kam. Köppel Martin. Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt laut Beschluss des Vorstandes der Sekretär.

Unser Übungsleiter hatte auf diese Hauptversammlung seine Demission eingereicht, so dass wir auch für ihn einen Ersatz wählen mussten. In Kam. Hoch Anton, der uns seine Fähigkeiten bereits letztes Jahr unter Beweis stellte, glauben wir, bestimmt den richtigen Mann als Nachfolger von Kam. Thiemeyer Hans gefunden zu haben. Als Stellvertreter und Mitarbeiter von Kpl. Hoch Anton bestimmten die Versammelten unser Mitglied Kam. Keller Theodor. Wir wollen hoffen, dass ihre erste diesjährige Übung auch vom Grossteil unserer Mitglieder besucht werde.

Mitgliederbeiträge: Die HV genehmigte den Vorschlag des Vorstandes auf Beibehaltung der jetzigen Beiträge; nämlich: Aktive Fr. 10.—; Passive Fr. 8.— und JM Fr. 5.—. Zusätzlich wurde (nur für Aktive) ein Sonderbeitrag auf das Konto «Tage der Uem.Trp. 1958» beschlossen.

Arbeitsprogramm: Wie üblich wurden auch wieder für das Jahr 1957 2 Felddienstübungen in Aussicht genommen. Dazu kommen noch: die Teilnahme an den Funkwettbewerben sowie an der Operation Igel. Auch das Training für die Tage der Uem.Trp. soll noch dieses Jahr beginnen. Die Durchführungsdaten der sektionsinternen Anlässe konnten noch nicht definitiv bestimmt werden, und folgen in einem der nächsten «Pioniere».

Zum Schlusse sei wieder einmal darauf hingewiesen, dass die Sendeabende jeweils Mittwoch 2000 Uhr bei Kam. Weibel Alfred, Rheinstrasse, Widnau, stattfinden, und wieder einer Belebung bedürfen! sch

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle ,Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telephon Privat (053) 583 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Wiederbeginn der Sendeabende. Ab 1. März 1957 beginnen unsere regelmässigen Sendeabende wieder, die wir von jetzt an bis auf weiteres auf jeden Dienstag festgelegt haben.

Veranstaltungen der Kant. Offiziersgesellschaft. Voraussichtlich findet am 16. März 1957 die 6. Etappe der «Aktion Rundum» statt. Die Route ist zurzeit noch nicht bekannt, verspricht aber in jedem Fall, sich würdig an die vorangegangenen anzureihen. — 18. März 1957: Vortrag von Major Neukomm über «Organisation und Aufgabe der Grenzwacht».

Panzer-Nahbekämpfungskurs. Wer sich für diesen Kurs angemeldet hat, wird in der Zwischenzeit die näheren Angaben erhalten haben, wann und wo der Kurs durchgeführt wird.

Generalversammlung. Am 25. Januar 1957 besammelten wir uns zur Generalversammlung im Restaurant «Thiergarten» in Schaffhausen und liessen das abgelaufene Jahr nochmals Revue passieren. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Werner Jäckle; Vizepräsident: Eugen Bareiss; Sekretär: Hermann Braun; Kassier: Jost Hösli; Materialverwalter: Fritz Blum; Verkehrsleiter: Kurt Schellhammer; Beisitzer: Paul Bolliger. Unser langjähriger Kassier Max Hablützel, der sein Amt mustergültig verwaltet hatte, gab uns auf Jahresende seine Demission bekannt. Auch an dieser Stelle sei ihm für seine grosse Arbeit gedankt, die er unserer Sektion geleistet hat. Als Nachfolger stellte sich Jost Hösli zur Verfügung, dem es Freude macht, unsere Mitglieder von dieser sonst unangenehmeren Seite kennenzulernen. Die Beiträge wurden auf bisheriger Höhe belassen und betragen Fr. 7.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive. Was uns das neue Jahr bringt? Hoffentlich werden die Vorschriften für die Materialabgabe etwas gelockert, so dass unser neuer Verkehrsleiter Kurt Schellhammer bald mit interessanten Übungen aufwarten kann. — Die traditionellen Lichtbilder am Schluss der Versammlung blieben leider aus, dafür bezahlte die Sektionskasse jedem Anwesenden einen «Thiergartenteller», der in gemütlicher Stimmung bis fast zur Polizeistunde gehabert wurde — und diskutiert wurde nicht weniger . . .

Adressänderungen und Änderungen im Grad. Wir bitten darum, in solchen Fällen Mitteilung zu machen, damit unsere Mitgliederliste nachgeführt werden kann. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstraße 17 Grenchen
Telephon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Hock. Allen jassfreudigen Kameraden sei mitgeteilt, dass der nächste Hock Freitag, den 1. März, im Café «Commerce», am Friedhofplatz, stattfindet.

Jahresbeitrag. Die Generalversammlung hat beschlossen, für das Jahr 1957 die folgenden Mitgliederbeiträge zu erheben: Aktivmitglieder Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 4.—. Die Zahlungseinladungen mit dem Einzahlungsschein sind in diesen Tagen versandt worden. Es sei zum voraus denjenigen Kameraden der beste Dank ausgesprochen, die ihren Beitrag im Verlaufe des Monats März entrichten. Nachher werden Nachnahmen versandt.

4. Hans-Roth-Waffenlauf. Der Tagespresse war zu entnehmen, dass sich das Organisationskomitee des UOV Wiedlisbach für die Durchführung des Hans-Roth-Waffenlaufes gebildet hat. Darin figuriert wiederum unsere Sektion als verantwortlich für den Übermittlungsdienst. Ein definitives Datum ist nicht bekannt, doch dürfte der Waffenlauf wiederum im April (zweiter Sonntag) stattfinden. Eine entsprechende Aufforderung zur Mitarbeit wird unsern Mitgliedern auf dem Zirkularweg zugestellt.

Tätigkeitsprogramm 1957. Der Vorstand hat sich allerhand vorgenommen, und er ist auch gewillt, die gefassten Vorsätze in die Tat umzusetzen. So sind vorgesehen: Verbindungsübung für die Teilnehmer am vordienstlichen Morsekurs zusammen mit der Funkhilfe-Gruppe, Felddienstübung mit der Sektion Emmental am 29. und 30. Juni (bitte in der Agenda notieren!), grössere Exkursion, Teilnahme an den Funkwettbewerben und die üblichen Veranstaltungen, wie Sendeabende, ausserdienstliche Morsekurse.

Tag der Übermittlungstruppen 1958. Für diesen Grossanlass sind auch für dieses Jahr schon einige Vorbereitungen zu treffen. Als erstes Ziel sei der Ausspruch des Präsidenten festgehalten: «Warum nicht mit 30 Mann nach Luzern?» Ja, warum eigentlich nicht? Setzen wir uns doch dieses Ziel, dass ein Drittel unseres Aktivmitgliederbestandes zum Tag der Übermittlungstruppen 1958 fährt. Der Vorstand wird ebenfalls in den nächsten Tagen ein Zirkular versenden, wobei auf die verschiedenen Wettkampfmöglichkeiten hingewiesen wird. Er hofft denn auch, dass in verschiedenen Beizen, Hinterstübchen usw. zwei, drei, vier Mann zusammensitzen und dabei auf die Idee kämen: «Mir chönnte eigetlich . . .» Der Vorstand offeriert allen solchen Leuten seine guten Dienste und ist gerne dabei, den fehlenden vierten Mann zu suchen oder . . . zu stellen! Deshalb: **Unser Ziel für 1957/58: Dreissig Solothurner EVU-Mitglieder in Luzern!**

Sendeabende. Es ist doch eigentümlich mit den Sendeabenden. Das Jahr über lässt man den Sendeleiter mehr oder weniger im Stich, nach dem Neujahr rücken plötzlich an einem Sendeabend vier Mann an. Ist vielleicht beim einen oder andern noch so etwas von einem Vorsatz in der Silvesternacht übriggeblieben? Der Sendeleiter freut sich ob seinem Erfolg, reibt sich die Hände und glaubt endlich seine Arbeit erfolgreich. Doch — es war ein Strohfeuer! Der Januar ist vorbei und damit auch die guten Vorsätze. Der Sendeleiter muss deshalb wieder seinen alten Spruch wiederholen: **Jeden Mittwoch ist Sendeabend** ab 2000 Uhr im Hermesbühlschulhaus Solothurn, Zimmer Nr. 55.

Generalversammlung. 26 Mann sind am 8. Februar zur 22. Generalversammlung unserer Sektion erschienen. Das entspricht unserem langjährigen Mittel. Viele Kameraden haben sich entschuldigen lassen. Von etlichen militärischen Vereinen der Stadt sind Sympathieschreiben eingegangen, die Offiziersgesellschaft Solothurn liess sich durch den Nachrichtenoffizier der IV. Div., Major E. Zurschmiede, vertreten. Präsident Aeschlimann verstand es, die Verhandlungen flüssig und in kürzester Zeit abzuwickeln. Zu reden gab es zwar nicht viel, und der Vorstand hat denn die allseitige Einmütigkeit auch als Dank für die Arbeit entgegengenommen. Die Jahresberichte des Präsidenten und des Sendeleiters Solothurn berichteten über die Tätigkeit des vergangenen Jahres, die sich im üblichen Rahmen abwickelte. Vielleicht war der Juli und der August mehr mit Veranstaltungen belegt als üblich. Der Kassier konnte das Erfreulichste des Abends melden: Die Sektionskasse hat mit einem erheblichen Einnahmenüberschuss abgeschlossen! Dies war denn auch der Anlass für unseren verdienten langjährigen Kassier, nach drei vergeblichen Anläufen seinen Posten zur Verfügung zu stellen. Er durfte für seine erfolgreiche Arbeit den Dank der Versammlung entgegennehmen. Der Mitgliederbestand hat leider um zwei Mann abgenommen. Man war sich einig — dies vor allem im Vorstand — dass speziell punkto Jungmitgliederwerbung etwas gehen muss. Ergänzungswahlen mussten zwei getroffen werden. Der Präsident wurde von Vizepräsident Konrad Studer zur Wiederwahl vorgeschlagen, die die Mitglieder einmütig und mit Akklamation vornahmen. Für den scheidenden Kassier wurde Kamerad René Châtelain zum Nachfolger bestimmt, während Fritz Zutter vom Vorstand doch noch ume Egge gschnurret werden konnte und er sich als Materialverwalter zur Verfügung stellte. (Der Berichterstatter meint: Der rechte Mann am rechten Platz!) Der Vorstand setzt sich demzufolge zusammen aus:

Präsident und Verkehrsleiter: Kpl. W. Aeschlimann; Vizepräsident: Kpl. Koni Studer; Sekretär, Sendeleiter Solothurn und Chef Funkhilfe: Wm. E. Schöni; Kassier: Pi. René Châtelain; Materialverwalter und Fähnrich: Pi. F. Zutter; Untergruppe Welschenrohr: Wm. René Allemann; Leiter der vordienstlichen Morsekurse: Kpl. H. Schmid; Sendeleiter Grenchen: Pi. Othmar Schnyder; Beisitzer: Hptm. Walter Stricker und Hptm. Werner Gigandet. Als Delegierte wurden bestimmt der Präsident und der Kassier, während Pi. Hans Schaeren und Gfr. Fritz Thüring als Rechnungsrevisoren amten werden. Über das Tätigkeitsprogramm und die Jahresbeiträge wird an anderer Stelle berichtet. Gfr. Fritz Thüring wurde für seine zwanzigjährige Mitgliedschaft zum Veteranen ernannt und ihm für seine Dienste eine Flasche vom besseren dargereicht. Zum Gewinner des Schützenwanderpreises wurde Pi. Hans Lampart ausgerufen. Der sonstige Abonnent auf diesen Preis kam dieses Jahr nicht über die Distanz . . . Sieger am Schützentreffen wurde Kpl. Paul Flury. Kamerad Hugo Rütsch als Organisator dieses Anlasses kündigte für 1957 Grosses an. Es tut sich was . . . Für die Offiziersgesellschaft sprach Major E. Zurschmiede in sympathischen Worten und stellte neben einem Rückblick auf die zwanzigjährige Verbundenheit der beiden Vereine einen Kurs der Offiziersgesellschaft im Herbst für Übermittlungsgeräte in Aussicht, bei dem man gerne auf die guten Dienste unserer Sektion zählen möchte. Um 2230 Uhr kam man zum Schluss der erfreulich verlaufenen Versammlung. öi.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Hauptversammlung. Dem Rufe des Vorstandes zur diesjährigen Hauptversammlung am 25. Januar im Rest. «Dufour» folgten insgesamt 27 Kameraden. Zur Behandlung gelangten die statutarischen Traktanden. In seinem Jahresbericht streifte der Obmann kurz die Tätigkeit im verflossenen Jahr und appellierte an alle Kameraden, dem Ernst der Stunde bewusst, sich vermehrt für ihre militärische Bereitschaft einzusetzen. — Als neuer Obmann wurde von der Versammlung einstimmig der bisherige Vizeobmann und Aktuar, Gfr. Kurt Erismann, gewählt. Aus dem Vorstande ausgetreten ist leider unsere verdiente Kameradin Grfhr. Mangold Ruth. Für ihre grosse, uneigennützige Arbeit sei ihr auch an dieser Stelle der aufrichtige Dank ausgesprochen. Neu in den Vorstand wurde Kamerad Fw. Zweifel Hans gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo bestätigt. — Für zwanzigjährige, treue Aktivmitgliedschaft konnte das Veteranenabzeichen mit Urkunde abgegeben werden an die Kameraden Brunner Otto, Diggelmann Hch., Grossenbacher Ernst, Häusermann Viktor, Kamm Johann, Meyer Ernst und Würgler Robert. Für regen Übungsbesuch konnten 6 Kameraden den silbernen Kaffeelöffel mit eingraviertem Funkerblitz entgegennehmen. — Abschliessend überbrachte der Präsident des UOV, Kamerad Adj.-Uof. Krapf Marcus, die Grüsse und Glückwünsche des Hauptvereins. Er rief die Anwesenden zu recht reger Teilnahme an den Panzerbekämpfungskursen des UOV St. Gallen auf, da die heutige gespannte internationale Lage den vollen Einsatz eines jeden einzelnen erfordert.

Felddienstübung. Laut Beschluss der Hauptversammlung führt die Uem.-Sektion St. Gallen — sehr wahrscheinlich im Frühjahr — eine Felddienstübung durch. Genauere Angaben folgen zu gegebener Zeit. Wir bitten aber heute schon alle Kameraden, an dieser Übung teilzunehmen.

Adressänderung. Die neue offizielle Vereinsadresse lautet: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen. Wir bitten alle Kameraden, davon Notiz zu nehmen. — Im weiteren bitten wir um sofortige Mitteilung an den Aktuar bei Gradänderung, Adressänderung usw.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Heiligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Kurzbericht der GV vom 9. Februar 1957 im Hotel Post Sargans. — Um 2015 konnte der Präsident in Anwesenheit von ca. 25 Mitgliedern die diesjährige GV als eröffnet erklären. Durch einige Nachzügler erhöhte sich die Anzahl auf gut 30 Kameraden und darf der grossen Zufahrtswege entsprechend als gut bezeichnet werden. Vom Toggenburg, aus Chur und Umgebung erschienen Delegationen; schade, dass die angekündigte Vertretung aus dem Engadin aus beruflichen Gründen nicht erschienen war und sich telephonisch entschuldigen liess. Aus der Traktandenliste möchten wir hervorheben: Das gut abgefasste Protokoll gab zu keinen Beanstandungen Anlass; — Jahresbericht des Präsidenten: derselbe liess die Geschehnisse des letzten Jahres nochmals kurz passieren, wobei die 3 grossen FD-Übungen besonders hervorzuheben sind, wie auch die 14 Uem.-Dienste an Dritte nebst einigen Probealarmen der EVU-Funkhilfe-Gruppen, die uns im Gesamtverband einen vordersten Rang sichern werden. Nach Verlesung des Jahresberichtes ergriff der Vizepräsident Kam. Fischer das Wort, würdigte die Dienste des Präsidenten in kurzen Worten, worauf als zweiter Redner der Kassier, Kam. Lutz, das Wort ergriff und als Anerkennung der vieljährigen Verdienste für das Sektionsgedeihen auf Antrag des Vorstandes Kam. Müntener als Ehrenmitglied der Sektion vorschlug, die Versammlung nahm denselben mit Beifall an, worauf der Geehrte in kurzen Worten dankte mit dem Hinweis, auch weiterhin das bestmögliche tun zu wollen, wenn auch die Zeit heranrücken dürfte, wo ein jüngerer in seine Fußstapfen treten muss. Aus der Jahresrechnung konnte man entnehmen, dass der Kassier die Kassa, dank seiner Umsichtigkeit, wieder etwas in die Höhe schrauben konnte; schade, dass er sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen muss! Traktandum Wahlen ging trotz zweier Rücktritte gut zu Ende. Die scheidenden Kameraden Fischer und Lutz R. konnten vom Präsidenten eine kleine Anerkennung entgegennehmen. Wir hoffen, dass sie trotz Austritt aus dem Vorstand weiterhin der Sektion ihre Kraft zur Verfügung stellen. Neu in den Vorstand wurden gewählt die Kameraden

Schwendener Chr. und Heussi Hanspeter sowie als Vertreter der Jungmitglieder Indermaur Jakob. Mögen sie mit Interesse an einem «flotten» Sektionsbetrieb mithelfen! Als Vertreter der Bündner Kameraden wurden gewählt die Kameraden Schmid Rud. und neu Kam. Forrer E., während die Sekretärin Grfhr. Senn S. zum Amt als Sekretärin noch dasjenige eines Bft.-Obmannes neu übernahm. Kam. Widrig wurde als weiterer neuer Vertreter in den Vorstand erkoren und Kam. Muheim weiterhin bestätigt. Damit war das schwierigste Problem wieder einmal vorüber; die weitern Traktanden warfen keine hohen Wogen mehr, es sei nur noch erwähnt, dass in Anerkennung für die Teilnahme an sämtlichen FD-Übungen unserer FHD Pfeiffer H. aus Samedan ein kleines Andenken überbracht werden konnte, hatte sie doch alle daraus entstandenen Unkosten selbst übernommen. Kurz nach 2230 Uhr schloss der Präsident die diesjährige GV mit dem Wunsche, dass auch das Jahr 1957 ein arbeitsfreudiges sein möge und den guten Ruf weiterhin stärken werde.

Uem.-Dienst. Int. Skispringen Unterwasser vom 20. Januar 1957. — Mit einem Aufmarsch von 13 Mitgliedern für die gestellten Aufgaben war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg beschieden. Die nächsten Int. Skispringtage werden wir auf alle Fälle wiederum mitmachen, klappte doch insbesondere der Strassenfunk tadellos und gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass.

6 Kameraden waren am 26./27. Januar in Klosters beim Geb.-Brig.-Patr.-Wettkampf dabei. Schön war der Abend und zum Teil auch lang die Nacht, aber um 0600 früh klappte bereits die erste Verbindung wie verlangt und um 0630 nahmen die restlichen Sta. ihre Tätigkeit ebenfalls auf. Dann ging's ohne Unterbruch bis zum Mittag ohne jegliche Störung und zur Zufriedenheit des Veranstalters. Dank dem guten Gelingen wurden wir bereits für das Paul-Simon-Gedenklaufrennen 1958 engagiert und wir freuen uns heute schon, nächstes Jahr wiederum in Klosters dabei sein zu können.

Im kommenden Monat Februar verlagert sich das Geschehen ins Engadin, wo unsere Mannen gleich drei an Rennen für gute Funkverbindung verantwortlich sein werden und die letztjährigen Erfolge neu auferstehen lassen werden.

Vorstandssitzung vom 9. Februar 1957. Die wichtigsten Ergebnisse, u. a. die Konstituierung desselben, werden mittels Mitteilungsblatt im Laufe der Monate Februar/März an alle bekanntgegeben.

Voranzeige: Die erste FD-Übung ist auf den 19. Mai 1957 mit Zentrum Sargans festgesetzt worden; näheres siehe Mitteilungsblatt. mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pi. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23. Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Hauptversammlung vom 2. Februar 1957 im Rest. «de la Gare», Thun. Umständehalber konnte die Hauptversammlung nicht im Hotel «Falken» durchgeführt werden. Diese fand dann im oben erwähnten Lokal statt. Nach kurzer Begrüssung durch den Präsidenten wurde die reich befrachtete Traktandenliste in Angriff genommen. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde genehmigt. Anschliessend verlas der Präsident den Jahresbericht. Trotzdem im verflossenen Jahr keine Felddienstübung stattfand, wurde ein arbeitsreiches Jahr verabschiedet. Dies betrifft insbesondere die Anlässe zugunsten Dritter, die wie jedes Jahr ein ganzes Dossier füllen mit Briefen. Die Funkhilfe wurde im letzten Jahr viermal beansprucht. Besonders wertvolle Dienste leistete diese beim Bergunglück an der Eigernordwand, als zwei deutsche Bergsteiger tödlich abstürzten. Speziell wurde die Funkhilfe in den Engelhörnern beansprucht. Selbst anerkannte Bergführer und SAC-Kameraden sprachen sich sehr lobend aus über diese Organisation. Wie oben erwähnt, konnte leider keine Felddienstübung durchgeführt werden. Eine Felddienstübung wurde in aller Gründlichkeit vorbereitet, doch musste diese wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Hier möchte der Berichterstatter alle Kameraden bitten, sich immer rechtzeitig anzumelden. Zum Schluss des Jahresberichtes verdankte der Präsident die wertvolle Mitarbeit der Mitglieder und Vorstandsmitglieder. Beim Bericht des Sekretärs über die Arbeit desselben, konnte man entnehmen, dass sich ein Rückgang der Mitglieder bemerkbar macht, der uns ermahnt, ein spezielles Augenmerk auf die Mitgliederbewegung zu fassen. Erst in der heutigen Zeit ist es um so wichtiger, auch ausserdienstlich zu trainieren und seinen Einsatz zu zeigen. Der Kassier kam dann zum Wort, und in launiger Art gab er seinen Bericht bekannt, der dank dem eher ruhigen Jahr für die Kasse von Vorteil war. Die Kassenrevisoren sprachen dem Kassier den besten Dank aus für seine saubere und exakte Kassenführung. Erwähnt sei nur noch, dass dem Sekretär eine Schreibmaschine angeschafft werden konnte. Kamerad Wetli Walter orientierte als nächster Redner über seine Arbeit als Obmann der Funkhilfe und der Anlässe zugunsten Dritter. Aus seinen Erläuterungen konnte man erkennen, dass diese Ämter sehr viel Mühe und Arbeit kosten.

Über die Tätigkeit im kommenden Jahr orientierte der Präsident in kurzen Zügen und gab dann an Kamerad Leuzinger das Wort. Dieser gab in sehr sachlicher Form seine Gedanken und Ideen bekannt. Spontan bekundeten die Kameraden ihre Freude, dass man wieder zwei Felddienstübungen durchführen will. Die eine wird die offizielle, vom Zentralvorstand organisierte sein. Die zweite wird dann intern sein. Der Übungsleiter gab bekannt, dass man diese wieder nach alter Sitte durchzuführen gedenkt, was von allen Kameraden sehr begrüsst wurde. Bei den Neuwahlen gab es nicht viel zu diskutieren, da einzig nur unser Kamerad Berger Walter als Beisitzer demissionierte. Neu wurde ein Kassarevisor gewählt. Hier beliebte FHD Grossglauser Hedy. Diese wurde einstimmig gewählt. Die Demission von Kamerad Berger wurde angenommen und alle Kameraden wünschen ihm recht gute Besserung, und hoffen, ihn bald wieder zu sehen. Auch die Leiterin im Brieftaubendienst gab die Demission wegen Verheiratung bekannt. Diesem wurde entsprochen und der beste Dank für die geleisteten Dienste ausgesprochen. Der übrige Vorstand wurde für ein weiteres Jahr bestätigt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen. Präsident: Hagnauer Gustav; Vizepräsident: Süsstrunk Hans; Kassier: Sutter Emil; Sekretär: Dummermuth Ernst; Protokollführerin: Haslebacher Eleonore; Übungsleiter: Leuzinger Bernhard; Beisitzer: Lanz Gottfried; Chef der Funkhilfe und Obmann für Anlässe zugunsten Dritter: Wetli Walter; Sendeleiter: Staub Fritz. Dank dem ruhigen Finanzjahr konnte der Jahresbeitrag in gleicher «Tiefe» gelassen werden. Dieser beträgt für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 8.— und für Jungmitglieder Fr. 4.50. Im Monat März wird dann ein Rundschreiben eintreffen, als Beilage wird dann der «grüne Heinrich» auch dabei sein, der hofft, bald ausgefüllt auf die Post getragen zu werden. Besten Dank zum voraus. Anschliessend erhob sich die Versammlung von den Sitzen, um ihres verstorbenen Kameraden Koller Theodor zu gedenken. Für zehnjährige treue Mitgliedschaft konnte an Kamerad Berger Walter das obligate Krüglein übergeben werden. Aus der Mitte der Versammlung wurde angeregt, wieder den Monatshock aufleben zu lassen. Der Vorstand wird im gegebenen Moment Mitteilung machen. Dieses Jahr kann unsere Sektion den 20jährigen Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass wird eine kleine Feier durchgeführt werden. Dem Vorstand wurde der Auftrag erteilt, für diesen Anlass ein Programm auszuarbeiten, aber ganz in einem einfachen Rahmen. Unser Gründermitglied Paul Diefenhardt stellte sich gerne zur Verfügung, um dem Vorstande behilflich zu sein. Zum Schluss orientierte der Sekretär über die neu anzuschaffende Anerkennungskarte. Von den vier Entwürfen wurde einer mit grosser Mehrheit bestimmt. Auch die Bewertungsliste hiezu wurde revidiert und unter kleiner Veränderung angenommen. Näheres über diese Angelegenheit erfahrt ihr noch im nächsten «Pionier». Es rückte bald gegen Mitternacht, als der Präsident die gut verlaufene Versammlung schloss. ed

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52, Privat (044) 2 25 68, Postcheck VII 12 020

14. ordentliche Generalversammlung. Samstag, 9. März 1957, 2000 Uhr, im Gasthaus «Muther», Altdorf. Infolge Umbaus des bisherigen Versammlungslokals, Hotel «Tell», mussten wir die diesjährige GV in oben erwähntes Gasthaus verlegen. Teilnahme ist Ehrensache und für Aktivmitglieder obligatorisch. Persönliche Einladungen mit Traktandenliste sind bereits im Besitze jedes Sektionsmitgliedes.

GV der Sektion Zug. Auf Einladung der Sektion Zug war eine Vorstandsdelegation unserer Sektion Gast bei den Zugern. Alles weitere finden die Mitglieder unter den Sektionsmitteilungen der Sektion Zug. Eine Vorstandsdelegation der Sektion Zug wird auf Einladung hin an unserer GV vertreten sein und damit beitragen, die kameradschaftlichen Bande zwischen Zug und Uri enger zu knüpfen. Wir heissen sie heute schon recht herzlich willkommen.

Zentralschweizerischer Skitag auf der Rigi. Je zwei Mitglieder der Sektionen Zug und Altdorf haben in Gemeinschaftsarbeit die Übermittlung an oben erwähntem Anlass mustergültig und zur Zufriedenheit der Organisatoren ausgeführt. Der Veranstalter hat die vier Funker in grosszügiger Art und Weise beherbergt.

Panzer-Nahbekämpfungskurs. Wir ersuchen alle Sektionsmitglieder, an diesem Kurs, durchgeführt von unserer Stammsektion, recht zahlreich teilzunehmen.

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale du 31 janvier 1957. Pour les motifs annoncés dans le n° précédent de notre journal, le compte-rendu de cette assemblée ne sera donné que dans le n° d'avril. Pour l'instant il est porté à la connaissance de chacun de la décision prise par cette assemblée relativement à la cotisation et à la composition du comité pour 1957.

Cotisation. Aucun changement par rapport à 1956; par suite, la cotisation des membres actifs est de 10 fr., celle des juniors 5 fr. et la finance d'entrée, insigne compris, 2 fr. 50. **Vers le 10 mars, le caissier enverra les cartes-chèques habituelles.**

Comité 1957. Président: Koelliker; vice-président: Jordi; membre adjoint: Secretan; chef du groupe local et commissaire aux liaisons Av. et DCA: Caverzasio; caissier: Perret Raymond; sous-caissier: Dugon; secrétaire: Chalet; sous-secrétaire: Simon; commissaire aux liaisons Trm.: Baumgaertner; adjoint: Gailloud; commissaire à l'entraînement hors-service: Gros; commissaire au matériel Av. DCA et Trm.: Desponds Armand; chef du groupe Juniors: Caverzasio; chef du groupe Yverdon:

Haenni; chef du groupe Morges, en formation: Grandgirard; chef du groupe Fribourg, Av. et DCA: Decroux; chef du groupe Fribourg Trm., en formation: Thoma.

Prochaine séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note qu'elle aura lieu le lundi 11 mars, à 2030 précise, au stamm. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31. Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Kegelabend. Am Donnerstag, den 7. März, 2000 Uhr, findet an Stelle des traditionellen Stamms wieder einmal ein Kegelabend statt. Ort: Rest. «Blume», Oberwinterthur. Alle Mitglieder sind recht freundlich eingeladen.

27. ord. Generalversammlung vom Donnerstag, 17. Januar 1957. Mit einem Gruss an die Anwesenden eröffnet der Präsident, Gottlieb Bernhard, die Generalversammlung und gibt die Traktandenliste bekannt, die jedem Mitglied per Post zugestellt wurde.

Die Festsetzung der Stimmberechtigung ergibt die Anwesenheit von 27 Aktiv-, 2 Veteranenmitgliedern und 1 Ehrenmitglied; entschuldigt haben sich 8 Mitglieder, die namentlich verlesen werden.

Unter Mitteilungen gibt der Vorsitzende verschiedene Schreiben bekannt, wovon die wichtigsten «Gratisabgabe von TT-Leitungen der GD/PTT an die EVU-Sektionen bei Felddienstübungen», «Die Teilnahme an den ausserdienstlichen Kurse betreffend Panzerabwehr» und die «Organisation des Tag der Uem.-Truppen 1958 in Luzern» sind.

Einstimmig gutgeheissen und verdankt werden alsdann das Protokoll der GV vom 19. Januar 1956 und die Jahresberichte des Präsidenten, der Verkehrsleiter und der Kursleiter.

Ebenfalls einstimmige Annahme finden Kassenbericht, die Jahresrechnung und das Budget 1956/57. Die Zusammenfassung ergibt bei Fr. 1596.50 Einnahmen und Fr. 1655.— Ausgaben einen Rückschlag von Fr. 58.50. (Es fehlen aber noch ein paar ausstehende Mitgliederbeiträge, so dass die Jahresrechnung ausgeglichen sein wird.) Das Budget basiert bei je Fr. 1600.— Einnahmen und Ausgaben auf ungefähr gleicher Höhe wie bis anhin, wobei unter anderem ein Betrag von Fr. 300.— für FD-Übungen einkalkuliert wurde. Der Revisorenbericht, von FHD Deloséa verlesen, lobt die saubere Arbeit des Kassiers K. Schlatter, die ihm bestens verdankt wird.

Das Traktandum Wahlen kann rasch bewältigt werden. Obwohl verschiedene Vorstandsmitglieder im Laufe des Jahres sich mit Rücktrittsgedanken befassten, traten nur zwei Änderungen ein. An Stelle des jetzigen Sendeleiters M. Klingler wurde Alex Weber in den Vorstand gewählt, und den Posten eines Beisitzers trat unser Ehrenmitglied Ernst Egli an FHD-Dienstchef Sylvia Hauser ab. An dieser Stelle sei dem scheidenden Kameraden E. Egli, der ja bekanntlich das Amt eines Zentralsekretärs mit Auszeichnung besorgt, der beste Dank für seine uneigennützige Unterstützung ausgesprochen. Hoffen wir, dass wir ihn noch des öftern bei uns begrüssen können.

Der Vorstand setzt sich nun aus folgenden Kameraden zusammen: Präsident: G. Bernhard (bisher); Sekretär: R. Steffen (bisher); Kassier: K. Schlatter (bisher); VL Fk: H. Altherr (bisher); VL Tg: F. Haas (bisher); Sendeleiter: A. Weber (neu); Materialverwalter: K. Reisacher (bisher); Kursleiter: M. Alber (bisher); Obmann Bft.: J. Frei (bisher); Beisitzer I: Helen Bögli (bisher) und Beisitzer II: Sylvia Hauser (neu).

Als Rechnungsrevisoren wurden Elsa Deloséa und Paul Peterhans bestätigt und die Wahl der Delegierten wird wie üblich im Schosse des Vorstandes vorgenommen.

Die Funkhilfe musste neu organisiert werden, als Chef stellt sich das scheidende Vorstandsmitglied Max Klingler zur Verfügung.

Herr Dr. A. Keller in Dübendorf wird von den Anwesenden einstimmig zum Veteranen ernannt, wozu ihm auch an dieser Stelle recht herzlich gratuliert sei.

11 Jungmitglieder traten am 1. Januar 1957 in die Reihen der Aktiven.

Der Jahresbeitrag wird unverändert in das laufende Geschäftsjahr übernommen und beträgt Fr. 10.— für Aktive, Fr. 5.50 für Jung- und Fr. 5.— für Passivmitglieder.

Beim Traktandum Tätigkeitsprogramm gibt der VL Fk. bereits die Daten des Funkwettbewerbes 1957 bekannt. Es sind dies der 23. März, der 23. Juni und der 21. September 1957. Jedes Mitglied wird eingeladen, sich diese Daten genau zu merken. Der VL Tg. plant eine interne Übung mit Pionierzentrale und Tischzentrale im Sendelokal zur Förderung des Sprechverkehrs und der Zeichenabkürzungen. Kamerad E. Egli erinnert an den bereits nächstes Jahr zur Durchführung gelangenden Tag der Uem.-Truppen und empfiehlt ein frühzeitiges Training, damit an die guten Ergebnisse der früheren Sektionswettkämpfe angeknüpft werden kann. Kamerad B. Zwicky weist darauf hin, dass die Jungmitglieder vermehrt zu Übungen herangezogen werden sollten, damit das wichtigste Problem, die Nachwuchsförderung, keinen Rückschlag erleide. Der Kursleiter, M. Alber, hat diese Anregung bereits im Sinne gehabt; er hofft, im allgemeinen die Tradition des früheren Kursleiters, W. Sprenger, fortzuführen.

Um 2240 Uhr kann der Vorsitzende die in jeder Hinsicht gut verlaufene Generalversammlung schliessen. — rest —

Sektion Zug UOV

Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

Sektionssender HBM 15: Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr wird im Funklokal des Hotels «Pilatus» die Gelegenheit geboten, euer Trainingsmanko ein wenig aufzuholen. Benützt also diese gute Trainingsmöglichkeit!

Aus unserer Tätigkeit:

Hauptversammlung vom 28. Januar 1957. Unser scheidender Obmann konnte mit grosser Genugtuung und berechtigtem Stolz eine sehr stattliche Anzahl Mitglieder um 2015 Uhr im Saal des Rest. «Spring» begrüssen. Besonders das Erscheinen unseres langjährigen Ehrenmitgliedes Hans Comminots aus Luzern überraschte uns alle. Insbesondere unsere ältern Mitglieder freuten sich ehrlich, wieder einmal mit einem «alten Kämpfer» zusammensitzen zu können. Kurz nach den Begrüssungsworten unseres Obmannes Adj. Kistler flog die Saaltüre auf und auf der Türschwelle postierten sich drei wackere Urner, eine Delegation von der Uem.-Sektion Uri, die uns mit ihrem Besuche ehrte. Dies versprach einen gemütlichen Abend. Dank der straffen Leitung konnte die riesige Traktandenliste in relativ kurzer Zeit erledigt werden. Wie aus dem Jahresbericht pro 1956 des Obmannes und des Kassiers Paul Blumer zu entnehmen ist, wurde im vergangenen Vereinsjahr ein Monsterprogramm erledigt. Sicher hat unser Kamerad Toni Burri unserer Sache auch im 1956 mit Freude und Fleiss gedient wie kein zweiter, so dass er die Ehrenmitgliedschaft wahrlich mit Verdienst entgegennehmen konnte, ist er doch immer mit Rat und Tat zur Stelle. Wir gratulieren alle recht herzlich zu seiner wohlverdienten Anerkennung. Weniger erfreulich war die Demission unseres bewährten, ich möchte fast sagen routinierten Obmannes Adj. Kistler und unseres unermüdlichen, technisch gut beschlagenen Verkehrsleiters Noldi Stucki. Aus begreiflichen Gründen konnten sie ihre wertvolle Arbeit nicht mehr fortsetzen, doch versicherten sie uns ihrer Treue und Hilfe im Verein. Fast wäre es unserem schlauen Sekretär Friedr. Germann doch noch gelungen, unseren Ex-Obmann in den Vorstand zu verpflichten. Doch leider hatte der Vorsitzende und selbst Betroffene die raffinierte Kriegslist durchschaut. Sicher wird der neugewählte Obmann, Paul Blumer, die aufgerissene Lücke nach bestem Können wieder schliessen, ist er ja selbst ein erfahrener Mann im Vereinswesen. Erfreulich ist auch der Zuzug eines jungen Kameraden (Walter Burkhalter) in den Vorstand, der sich sonst aus den letztjährigen Mitgliedern konstituiert.

Durch einen gemütlichen Hock im Stammlokal «Pilatus» fand unsere Hauptversammlung einen würdigen Abschluss.

Vom Vorstandstisch. Anlässlich der Sitzung vom 6. Februar 1957 hat sich der an der 19. Hauptversammlung vom 28. Januar 1957 gewählte Vorstand unserer Sektion wie folgt konstituiert: Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham; Vizeobmann und Sekretär I: Friedr. Germann, Lauriedhofweg 20, Zug; Kassier: Simon Gfeller, Rosenbergweg 8, Zug; Materialverwalter: Charles Queloz, Fadenstr. 19, Zug; Verkehrsleiter Fk.: Hans Gygax, Rennmatten, Cham; Sendeleiter: Walter Burkhalter, Aabachstr. 19, Zug; Sekretär II, Mutationen, «Pionier»-Korrespondent, Fähnrich: Hans Schmidli, Mattenweg 1, Zug. HS

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 68, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter). Postcheck VIII 30055

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag, den 21. März, statt. Reserviert dieses Datum.

Panzerabwehrkurs. Der Aufruf der militärischen Vereine, sich ausserdienstlich für die Panzerabwehr auszubilden, zeigte einen grossen Erfolg. Allein in Uster haben sich über 80 Teilnehmer angemeldet. Der Kurs beginnt am 2. März und dauert bis Ende Mai.

Stamm. Donnerstag, den 7. März, Rest. «Trotte», Uster.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telefon: F. Malipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15015

Kurzbericht der 29. Generalversammlung vom 19. Januar 1957. Um 2030 Uhr eröffnete Herr Hirt die Generalversammlung und begrüsste die Herren Dr. Zehnder, Ehrenmitglied E. Abegg sowie die anwesenden ZV-Mitglieder. 10 Mitglieder haben sich entschuldigt, vorab unser Zentralsekretär Kamerad Ernst Egli.

Zu Veteranen wurden die Herren Wälti und Wölfinger ernannt, letzterer war persönlich anwesend und durfte den Applaus der Anwesenden entgegennehmen. Weitere Ehrungen wurden an den Schluss der GV verschoben, da die betreffenden noch nicht aus ihrem Amte entlassen worden sind.

Von den 10 zu den Aktiven übertretenden Jungmitgliedern war diesmal wenigstens eines da, die übrigen erwarten wir an den kommenden Übungen.

Das Protokoll der 28. Generalversammlung wurde genehmigt und verdankt. Die ausführlichen Jahresberichte des Präsidenten, der Verkehrsleiter, der Fliegerfunker, Brieftauben und FHD wurden diskussionslos ge-

nehmigt, ebenso der Kassenbericht, der mit einem kleinen Rückgang abschloss, was einerseits auf die mehrheitlich militärischen Veranstaltungen und anderseits auf die nicht geringen Kosten der Operation Spinne mit anschliessender Felddienstübung zurückzuführen ist. Von der Bekanntgabe eines Jahresprogramms sieht der zurücktretende Präsident ab und überlässt dies dem neuen Vorstand. Nach einigen kurzen Abschiedsworten ersucht Kamerad Hirt unsern ehemaligen Kassier, Walti Fuchs, die Neuwahl des Präsidenten vorzunehmen.

Kamerad Fuchs verdankt die Arbeit des Vorstandes, ersucht die GV, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand die wohlverdiente Decharge zu erteilen, was mit Akklamation erfolgt. Als neuer Präsident wird Oblt. Karl Maier vorgeschlagen und von der GV ohne Gegenvorschlag bestätigt. Die Zusammensetzung des übrigen Vorstandes wurde bereits im letzten «Pionier» veröffentlicht. Der Vorstand der Untersektion Thalwil wird in globo gewählt und um einen Beisitzer auf fünf erhöht. Die Revisoren wurden für ein weiteres Jahr bestätigt. Die Jahresbeiträge wurden ebenfalls belassen und betragen für Aktive und Passive Fr. 10.—, für Jungmitglieder Fr. 4.50.

Die vom Vizepräsidenten vorgeschlagenen Ernennungen zu Freimitglieder, was die Kameraden Hirt und Schoder betrifft, ergänzt Kamerad Fuchs dahin, dass Kurt Hirt zum Ehrenmitglied ernannt werde. Da wir in unsern Statuten keine Sektions-Ehrenmitglieder haben, wurde auf Antrag von Kamerad Häusermann eine Statutenänderung beantragt, welche in Anbetracht der vorgeschrittenen Zeit ohne Diskussion genehmigt wurde. Damit wurde Kurt Hirt zum Ehrenmitglied der Sektion Zürich ernannt, was von der GV mit Applaus bestätigt wurde. Um 2345 Uhr schloss der neue Präsident die 29. GV mit der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Die beiden Veranstaltungen, am 20. Januar Skitag in Sattel und am 26./27. Januar in Oberiberg, wurden auch dieses Jahr — mit voller Anerkennung durch die Veranstalter — im üblichen Rahmen durchgeführt, so dass sich eine weitere Berichterstattung erübrigt.

EVU-Funkhilfe. Auf den 1. April sind dem ZV die neuen Listen der Angehörigen der Funkhilfe zuzustellen. Kameraden, welche sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen können, melden sich zwecks näherer Orientierung (offizielle Adresse). Die bisherigen Mitglieder erhalten ein Zirkular mit Anmeldetalon.

März-Stamm vom 5. März 1957. Zur Bereicherung des Abends wird am Stamm im Rest. «Clipper» ein Kurzfilm der SAS-Fluggesellschaft gezeigt. Ende März ist die Besichtigung des Funkturms in Kloten vorgesehen, und zwar an einem Wochenabend. Das genaue Datum wird am Stamm bekanntgegeben, wo auch die unerlässlichen Anmeldungen entgegengenommen werden. (Nachher ebenfalls beim neuen Sekretär I, Franz Malipiero, Tel. privat 28 33 89.)

Funkabende. 13. und 27. März, 10. und 24. April. Ma.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Mühlebachstr. 21, Wädenswil Telefon 95 72 51, Geschäft 25 88 00

Stamm. Wir treffen uns Montag, den 11. März 1957, um 2000 Uhr, am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Arbeitsprogramm. Am 5., 6. und 7. Juli haben wir am Kantonalturnfest in Horgen eine grosse Anzahl von Funk- und Telephonposten zu besetzen. Für diesen Anlass sind wir unbedingt auf die aktive Mithilfe jedes einzelnen Mitgliedes angewiesen. Ein genaueres Programm mit Anmeldetalon wird in nächster Zeit verschickt.

Sendeabend. Jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr arbeiten wir in unserem Sendelokal in Horgen. Die Teilnahme lässt immer noch zu wünschen übrig und wir würden uns daher ganz besonders freuen, in nächster Zeit das eine oder andere Aktivmitglied mit Jahrgang 1936 im Sendelokal begrüssen zu dürfen.

ERFOLG

ist Ihnen sicher, wenn Sie die Radio- und Fernsehtechnik beherrschen. Mit unseren Kursen kommen Sie schnellstens zum Ziel.

Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt mit Kursprogramm.

(Même cours en français)

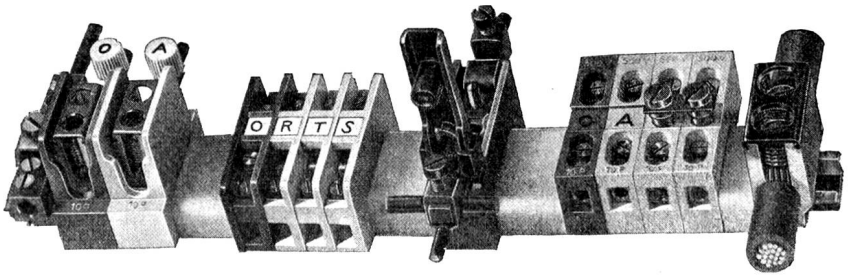
RADIO-INSTITUT BERN, Christoffelg. 7

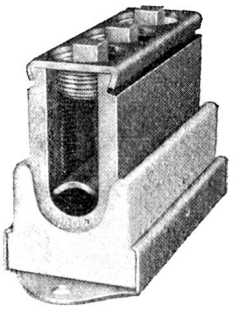
HOWAG A/G

WOHLEN Aarg. Tel. (057) 61667 + 61097

Fabrik für flexible und elastische Leitungsschnüre

für Telephon Funkgeräte und elektr. Apparate





Nr. 2312

Von Steuerdrahtklemmen
bis zu den kräftig konstruierten Abzweigklemmen
für 240 qmm-Leiter

das Woertz-Abzweigsystem

OSKAR WOERTZ Basel
TEL. (061) 34 55 50